



Kollektivvertrag für die Universitäten

In der 3. Verhandlungsrunde am 23.1.2012 konnten sich die Verhandlungspartner GÖD und Dachverband der Universitäten auf folgendes Ergebnis einigen:

Anhebung der Gehälter, Zulagen und allfälliger Überzahlungen ab 1.1.2012 (also das ganze Jahr!) um 3% staffelwirksam, Anhebung der Lehrlingsentschädigung im selben Ausmaß.

Dies ist in den jetzigen Budgetzeiten ein beachtlicher Erfolg, der nur durch Stärke und Überzeugungskraft der Verhandlungspartner in der GÖD und der zuständigen Bundesvertretungen für die Universitäten gelungen ist. Diese Stärke und Überzeugungskraft beruht aber auf der Mitgliederstärke! Eine Gewerkschaft ist eine Solidargemeinschaft zu Gunsten aller Mitglieder und ihrer durch sie vertretenen Personengruppe.

Die GÖD ist der Verhandlungspartner gegenüber dem Arbeitgeber für alle Arbeitnehmer/innen, d.h. Ministerium und Bundeskanzleramt für Beamte/Alt-VBs und dem Dachverband der Universitäten für neue Angestellte. Laut Arbeitsverfassung hat eine freiwillige Interessensvertretung wie die Gewerkschaft in Sachen Kollektivvertrag Vorrang gegenüber gesetzlichen Vertretungen wie die Arbeiterkammer. Laut Arbeitsübereinkommen im ÖGB vertritt die GÖD (und nicht z.B. die GPA) alle Universitätsmitarbeiter/innen (auch nach Einführung der Vollrechtsfähigkeit mit 1.1.2004) und verhandelt demnach auch Änderungen im Kollektivvertrag und ist Interessensvertreter z.B. auch bei Änderungen im UG02 und wirkt politisch auch mit bei Gesetzesänderungen wie AQA (österreichische Qualitätssicherungsagentur) etc.

Je mehr Mitglieder wir vertreten, umso größer sind unsere Möglichkeiten der Arbeitnehmersvertretung.

Die Bundesvertretung/Bundesleitung 13 ist zuständig für das gesamte wissenschaftliche und künstlerische Personal, also Lektoren, senior lecturers and scientists, Projektmitarbeiter, Univ.Ass, assc.Profs und Profs, aber auch studentische Mitarbeiter im wiss. Bereich, egal ob beamtet, vertraglich oder angestellt.

Außerdem hat die Gewerkschaft eine leistungsstarke Rechtsschutzversicherung für alle dienst-, besoldungs- und arbeitsrechtliche Probleme, Arbeitsgericht etc., Mitteilungsblätter, Jahrbuch mit all für uns relevanten Gesetzestexten. Eine

spezielle Gruppe bei der GÖD ist für ausgegliederte Einrichtungen und hier vor allem für Kollektivverträge zuständig! Je früher wir im Dialog Interessenskonflikte austragen umso früher können die strategischen Organe gemeinsam mit den operativen eine harmonisch arbeitende, leistungsstarke Universität führen. Nur dann ist auch unsere soziale und arbeitsrechtliche Situation korrekt und abgesichert. Dies wird immer mehr ein wesentlicher Punkt, da Budgetknappheit und Entwicklung des Hochschulplanes die Größe und das Arbeitsgebiet jeder einzelnen Universität beeinflussen werden und damit direkt auf die arbeitsrechtliche Situation jedes Einzelnen wirken werden. Nur durch eine mitgliederstarke Solidargemeinschaft ist hier ein Mitwirken möglich.

Treten Sie bei, stärken Sie die gewerkschaftliche Solidargemeinschaft!

Formulare finden Sie auf der GOED Homepage www.goed.at oder bei uns. Der Monatsbeitrag ist als Werbungskostenteil steuerlich absetzbar.

Gewerkschaftlicher Betriebsausschuss
der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter an der TU Wien
Mehlmann, Alexander, Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. (E105) Vors.,
Sassik, Herbert, Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. (E138), stellv.Vors.,
Rechberger, Helmut, Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. (E226),
Sauerzopf Franz, Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. (E141)

24.1.2012

Kontakt:

Mehlmann A., c/o E105 - Institut für Wirtschaftsmathematik TU Wien
Argentinierstr. 8 A-1040 Wien
Phone: ++43 1 58801 - 105 43 oder 119 24 Fax+43 1 58801 - 119 99 oder 910543
E-Mail: alexander.mehlmann@tuwien.ac.at

Sassik H., c/o E138 Institut für Festkörperphysik TU Wien
Wiedner Hauptstrasse 8-10 A-1040 WIEN
Phone: ++43 1 58801 13120 FAX: ++43 1 58801 13199
Email: herbert.sassik@ifp.tuwien.ac.at

www.bs13.goed.at